

Dezember 2019

Jahresrückblick 2019

Zusammenfassung

In der letzten Mitgliederversammlung vom 19. März stellte der Vorstand u.a. die geplanten Projekte zur Spendengenerierung vor und erläuterte die Aktivitäten für Hilfs- und Unterstützungsangebote des Fördervereins mit dem Ziel, weiterhin einen flexiblen und ausreichenden Hilfsfond als Kassenbestand zu sichern.

Im abgelaufenen Jahr gelang es, den Bekanntheitsgrad des Vereins durch gezielte PR-Maßnahmen zu steigern. Dabei führte die Namensänderung erfreulicher Weise zu keiner spürbaren Beeinträchtigung unserer Projektarbeit, wengleich die Bearbeitung unseres Flyers sowie unseres WEB-Auftritts administrative Mehrarbeit bedeutete.

Der Rückgang bei unseren Mitgliedern ist weniger erfreulich. Hier ist deutlicher Handlungsbedarf angesagt. Vielleicht helfen uns an dieser Stelle die Bemühungen der Lions Clubs in Dortmund, eine gemeinsame Activity in der Zone Dortmund zu etablieren. Die Mitglieder unseres Vereins, die gleichzeitig Mitglied eines Lions Clubs sind, können da vielleicht positiv Einfluss nehmen. Darüber hinaus freuen wir uns natürlich über jedes Vereinsmitglied, das im persönlichen Umfeld für den Verein wirbt.

Ebenso müssen wir versuchen unsere Spendeneinnahmen zu steigern. Neben der direkten Ansprache der Unternehmen unserer Region versuchen wir als Charity-Partner Spendengelder zu akquirieren. Eine erste Möglichkeit stellt hier unsere Charity-Partnerschaft mit den Ausrichtern des ASU / BJU Winterballs der Familienunternehmer am 15. Februar 2020 in der Spielbank Hohensyburg dar.

Satzungsgemäße Verwendung der Spenden

Im laufenden Jahr haben wir nachfolgende Projekte unterstützt:

- Anfang des Jahres konnte Roqaya (unsere kleine Patientin aus 2018) vollständig genesen die Reise in ihre Heimat antreten, in der ihre Familie sie wohlbehalten in Empfang nahm.



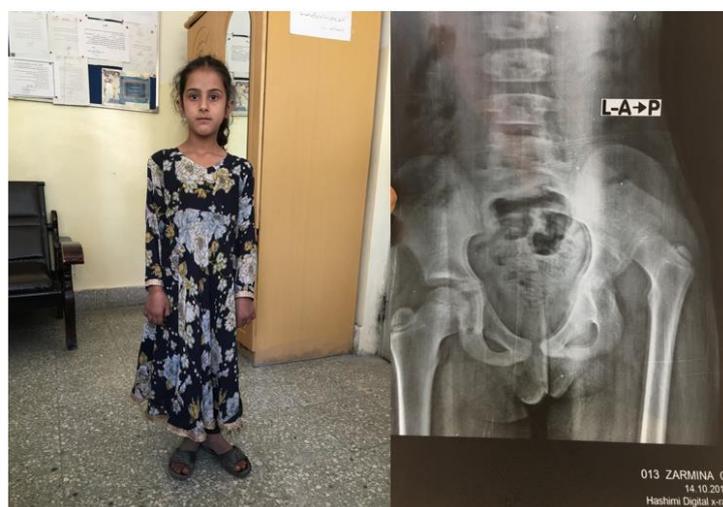
- Darüber hinaus übernahmen wir die Kosten für 12 durchgeführte Übungsstunden des RBG Dortmund 51 einschließlich der Haftpflichtversicherung von ca. 820,- €.



- Wie zugesagt haben wir in 2019 die Behandlungskosten der kleinen Samina übernommen. Geraume Zeit nach der ersten OP stellte sich jedoch heraus, dass sich Samina nochmals einer zweiten OP unterziehen muss. Auch hierfür haben wir die Kosten übernommen. Insgesamt beliefen sich die Aufwendungen für die Behandlung von Samina auf ca. 21.000,-€



- Als nächster Fall in 2020 steht die Behandlung der 9-jährigen Zarmina an. Das Mädchen leidet an einer Hüftluxation links. Hier muss das Hüftgelenk vollständig rekonstruiert werden. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 18.000,- €.



Wie aus den aktuellen Fällen ersichtlich, ist jeder Euro unseres Vereins gut angelegt.

Spendenaufkommen im abgelaufenen Jahr

Hotel Drees	2.500,- €
Dortmunder Volksbank	500,- €
Ingenieurbüro Fehringer	1.650,- €
Volkswohl Bund Lebensversicherung	1.500,- €
Amazon Dortmund	500,- €
SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G.	500,- €
NORDWEST Handel AG, Dortmund	4.000,- €
Private Spenden von insgesamt ca.20 Spendern	4.000,- €
	<hr/>
	15.150,- €

An dieser Stelle geht selbstverständlich ein außerordentlicher Dank an unsere großzügigen Spender, ohne die der Verein seinen Einsatz nicht erbringen könnte.

Internet und Pflege der Web-Site

Abermals bedanken wir uns bei dem Unternehmen „Materna“ und seinen Mitarbeitern für die reibungslose Zusammenarbeit für unseren WEB-Auftritt. Dem Verein entstehen hierfür keine Kosten.

Entwicklung der Mitgliederzahlen und wirtschaftliche Eckdaten

	aktuell 2019	Ende 2018	Ende 2017
Mitgliederzahl	69	70	67
Spenden	€ 15.000,-	€ 19.200,-	€ 2.700,-
Eventerlöse	€ 0,-	€ 0,-	€ 2.000,-
Kontostand	€ 7.857,-	€ 12.744,-	€ 18.130,-

Die präzisen, Cent genauen Zahlen veröffentlichen wir selbstverständlich im Kassenbericht 2020 Mitte März.

Der Vorstand